

Sehr geehrte Gemeinderatsmitglieder,
sehr geehrte Zuhörerinnen und Zuhörer,

wir beschließen heute die Haushaltssatzung samt Haushaltsplan für 2021 sowie die Finanzplanung der Jahre 2022 bis 2024.

Der Haushaltsplan samt Anlagen und Stellenplan wurde in der GR-Sitzung vom 10.Mai 2021 ausführlich beraten und behandelt.

Festzuhalten ist, dass die Gemeinde Buchdorf im Hinblick auf die allgemeine Finanzlage bislang gut durch die Corona-Krise gekommen ist.

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Gesamthaushaltsplan beläuft sich in Einnahmen und Ausgaben auf exakt 13.315.668,00 Euro,
davon entfallen 4.597.595,00 Euro auf den Verwaltungshaushalt
und 8.718.073,00 € auf den Vermögenshaushalt.

Natürlich wurde bei der Aufstellung des Haushalts der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit beachtet.

Die Hebesätze der Realsteuern, also Grundsteuer A und B sowie die Gewerbesteuer, bleiben unverändert.

Mit den bereits erwähnten 13,3 Mio. Euro ist das Haushaltsvolumen in diesem Jahr eine gute Million niedriger als im Jahr 2020.

Der Verwaltungshaushalt mit einem Volumen von knapp 4,6 Mio. € weist folgende wesentlichen Einnahmepositionen auf:

- die Gewerbesteuer mit 1.37 Mio. €
- die Einkommensteuerbeteiligung mit 1.25 Mio. €
- die Umsatzsteuerbeteiligung mit 316.000 €
- die Grundsteuer A und B mit 173.000 €

Bei den Ausgabeposten des Verwaltungshaushalts ist mit Abstand die Kreisumlage mit 1,5 Mio. € der größte Posten.

- die Gewerbesteuerumlage, die die Gemeinde an Bund und Länder abzuführen hat, ist mit einem Ansatz in Höhe von 243.000 € berücksichtigt
- eine weitere wesentliche Position auf der Ausgabenseite des Verwaltungshaushalts sind die Personalkosten mit 500.000 €
- sowie die gesamten Sachaufwandskosten mit voraussichtlich 1 Mio. €.

Der Vermögenshaushalt ist mit einem Volumen in Höhe von 8,7 Mio. € angesetzt.

Die wesentlichen Ein- und Ausgabepositionen des Vermögenshaushalts:

- für den Anbau des Feuerwehrgerätehauses sind 400.000 € für 2021 veranschlagt,
jedoch insgesamt erhalten wir eine Fördersumme von 143.000 €
- die Restkosten des Baugebiets Neureut schlagen mit 1,35 Mio. € zu Buche, hier stehen Einnahmen von 2,1 Mio. € durch die Restzahlungen der Bauplatzverkäufe gegenüber
- für den Straßenausbau, die Kanalsanierung und den Bau der Wasserleitung in der Pfr.-Bosch, Pfr.-Weiß und Dr.-Wille-Straße sind 2 Mio. € festgelegt,
hier wird mit einer Förderung von 1,4 Mio. € gerechnet
- für die Fertigstellung des Rathauses sind 1,2 Mio. € und für das Geschäftshaus 1 sind 800.000 € vorgesehen,
- die Planungskosten für das Bürgerhaus betragen für das Jahr 2021: 30.000 €
- und für den Grunderwerb zum Kauf von Tauschflächen sind 800.000 € veranschlagt

Zum Ausgleich des Haushalts 2021 und zur Finanzierung aller Vorhaben ist die Entnahme von 3,2 Mio. € aus der Rücklage und eine geplante Kreditaufnahme von 850.000 €, die bereits letztes Jahr vorgesehen war, notwendig.

Der Schuldenstand der Gemeinde wird zum Ende des Jahres 2021 voraussichtlich bei knapp 3,6 Mio. € liegen.

Die Fortsetzung folgender Maßnahmen ist im Finanzplan 2022 bis 2024 vorgesehen:

- der Anbau von vier Stellplätzen an das Feuerwehrgerätehaus in Höhe von 1,4 Mio. €,
- die Erweiterung der Erdaushubdeponie: mit 375.000 €,
- die Fertigstellung des Geschäftshauses 1: mit 1,0 Mio. €,
- die Gestaltung des Dorfplatzes und der Freiflächen in der Ortsmitte ebenfalls mit 1,0 Mio. €
- und der Bau des Bürgerhauses mit 4 Mio. €

Die Gemeinde wird nach den derzeitigen Haushaltplanungen in den kommenden Jahren weitere Kredite in Höhe von rund 3,4 Mio. € benötigen. Die Rücklage wird Ende 2024 mit knapp 700.000 € beziffert.

Wir gehen in eine hohe Verschuldung, allerdings muss auch betont werden, dass in den nächsten Jahren zur Realisierung und Belebung der Dorfmitte mit dem geplanten Bau des Bürgerhauses eine große Chance für unsere Gemeinde entsteht.

Durch die Errichtung einer Bücherei und Gründung einer Außenstelle der Volkshochschule im neu erbauten Rathaus wird die Attraktivität unserer Gemeinde erhöht und den Bürgerinnen und Bürgern bietet die Gemeinde zusätzliche Angebote der Aus- und Fortbildung an.

Von der Neugestaltung der Ortsmitte werden vielfältige Impulse für eine erfolgreiche Weiterentwicklung unserer Gemeinde ausgehen.

Alle Einrichtungen die hier entstehen, werden letztlich einigen Generationen unseren Bürgerinnen und Bürgern zugutekommen.

Deshalb ist es wünschenswert, dass die Realisierung des Bürgerhauses zeitnah umgesetzt wird. Denn eines ist klar: Bauen wird nicht günstiger!

Und das Bürgerhaus ist förderfähig!

Ein ganz wichtiger Aspekt ist auch noch zu beachten:

unsere Infrastruktur, sprich Kläranlage, Bauhof, Straßenausbau, Kinderhaus, etc., also die Hausaufgaben sind gemacht.

Bevor wir nun zur weiteren Aussprache und Abstimmung kommen, möchte ich Danke sagen:

- unserem Kämmerer Hans Steidle für die Erstellung des Haushalts
- allen Mitarbeitern in der Verwaltung für die gute Arbeit und den Mitgliedern des Gemeinderates für die gute Zusammenarbeit

Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch allen Betrieben für ihr Engagement in unserer Gemeinde herzlich danken. Unsere Betriebe tragen durch die

erheblichen Gewerbesteuerzahlungen wesentlich zu unserer sehr guten Finanzsituation und durch die hohe Zahl von über 600 Arbeitsplätzen zur Attraktivität der Gemeinde bei. Dafür herzlichen Dank.